

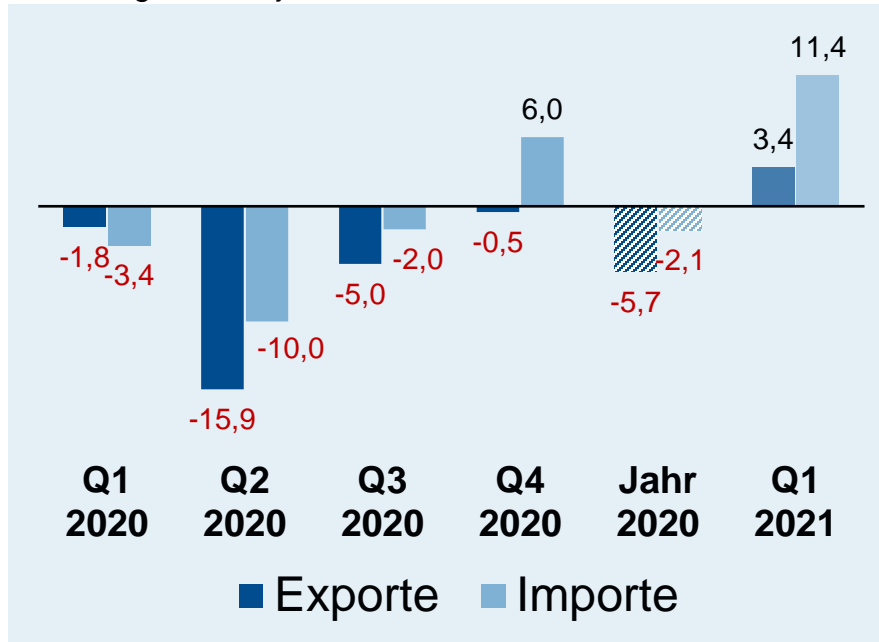
ZVEI-Außenhandelsreport

Ausgabe Mai 2021

Deutsche Elektroindustrie

– Exporte und Importe

Änderung zum Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Ausfuhren der deutschen Elektroindustrie sind im März 2021 um 12,2% gegenüber Vorjahr auf 19,7 Mrd. € gestiegen. Den – zum Teil bereits pandemiebedingten – viereinhalbprozentigen Verlust aus dem März 2020 konnten sie damit mehr als wettmachen.

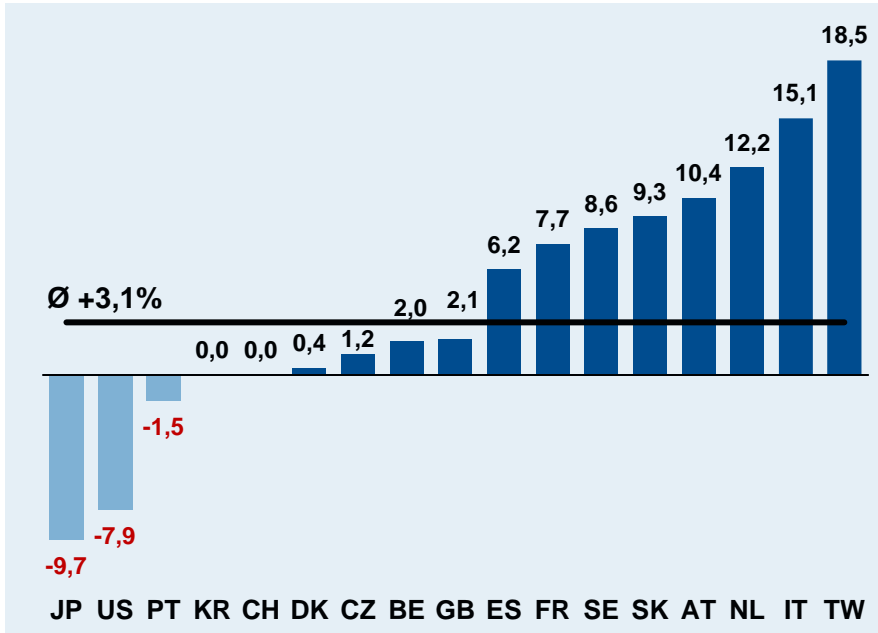
Im gesamten ersten Quartal dieses Jahres kamen die aggregierten Branchenausfuhren auf 54,2 Mrd. €, womit sie 3,4% über ihrem entsprechenden Vorjahresniveau lagen. In ähnlicher Größenordnung waren auch Produktion und Umsatz zwischen Januar und März gewachsen.

Die Importe von elektrotechnischen und elektronischen Erzeugnissen nach Deutschland legten im März 2021 wesentlich stärker zu als die Exporte. Hier stehen 18,5 Mrd. € bzw. ein Anstieg um 21,6% (gegenüber Vorjahr) zu Buche. In den ersten drei Monaten 2021 lagen die Elektroimporte mit 52,1 Mrd. € insgesamt 11,4% im Plus.

Deutsche Elektroindustrie

– Exporte in die Industrieländer

Deutsche Elektroexporte, 1. Quartal 2021
Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

In die Industrieländer hat die Elektroindustrie im ersten Quartal Waren im Wert von 34,7 Mrd. € geliefert (+3,1% zum Vorjahr).

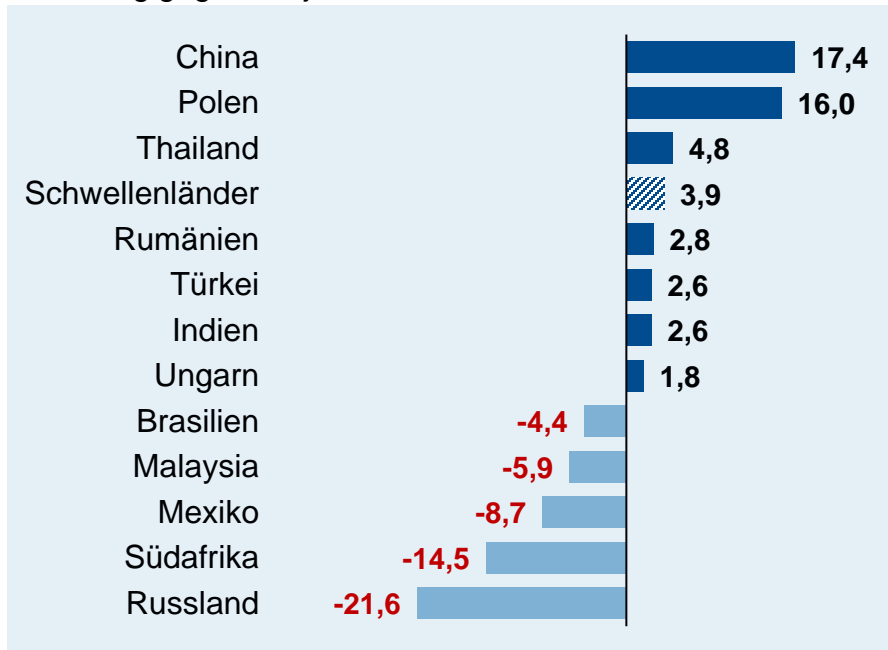
Die Ausfuhren nach Taiwan (+18,5% auf 714 Mio. €), Italien (+15,1% auf 2,7 Mrd. €), in die Niederlande (+12,2% auf 2,7 Mrd. €) und nach Österreich (+10,4% auf 2,3 Mrd. €) kletterten zweistellig. Auch die Branchenexporte in die Slowakei (+9,3% auf 761 Mio. €), nach Schweden (+8,6% auf 1,2 Mrd. €), Frankreich (+7,7% auf 3,4 Mrd. €), Spanien (+6,2% auf 1,8 Mrd. €), Großbritannien (+2,1% auf 2,2 Mrd. €), Belgien (+2,0% auf 1,2 Mrd. €) und Tschechien (+1,2% auf 2,5 Mrd. €) entwickelten sich positiv.

Dagegen stagnierten die Lieferungen nach Dänemark (+0,4% auf 729 Mio. €), in die Schweiz ($\pm 0,0\%$ auf 1,8 Mrd. €) und nach Südkorea ($\pm 0,0\%$ auf 680 Mio. €). Und bei den Ausfuhren nach Portugal (-1,5% auf 503 Mio. €) sowie vor allem in die USA (-7,9% auf 4,5 Mrd. €) und nach Japan (-9,7% auf 773 Mio. €) gab es noch – teils deutliche – Rückgänge.

Deutsche Elektroindustrie

– Exporte in die Schwellenländer

Deutsche Elektroexporte, 1. Quartal 2021
Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die deutschen Elektroausfuhren in die Schwellenländer konnten im ersten Quartal 2021 um 3,9% (gegenüber Vorjahr) auf 19,5 Mrd. € gesteigert werden.

Hier florierte vor allem das Exportgeschäft mit China (+17,4% auf 6,1 Mrd. €) und Polen (+16,0% auf 2,8 Mrd. €). Aber auch die Ausfuhren nach Thailand (+4,8% auf 271 Mio. €), Rumänien (+2,8% auf 1,1 Mrd. €), in die Türkei (+2,6% auf 839 Mio. €), nach Indien (+2,6% auf 513 Mio. €) und Ungarn (+1,8% auf 1,8 Mrd. €) lagen über ihren Vorjahreswerten.

Auf der anderen Seite gingen die Lieferungen nach Brasilien (-4,4% auf 308 Mio. €), Malaysia (-5,9% auf 597 Mio. €) und Mexiko (-8,7% auf 625 Mio. €) in den ersten drei Monaten dieses Jahres zurück. Besonders ausgeprägt waren die Einbußen bei den Ausfuhren nach Südafrika (-14,5% auf 316 Mio. €) und Russland (-21,6% auf 809 Mio. €).

Kennzahlen zum Elektro-Außenhandel

	2020	2021 März	2021 Jan. - Mrz.
Exporte gesamt, Mrd. € <i>(Veränderung gegenüber Vorjahr)</i>	202,7 (-5,7%)	19,7 (+12,2%)	54,2 (+3,4%)
Top-ten-Abnehmerländer (2020)			
1. China	23,3 (+6,5%)	2,2 (+16,8%)	6,1 (+17,4%)
2. USA	17,3 (-9,8%)	1,7 (+0,4%)	4,5 (-7,9%)
3. Frankreich	12,1 (-11,1%)	1,2 (+21,7%)	3,4 (+7,7%)
4. Polen	11,1 (+5,4%)	1,0 (+23,4%)	2,8 (+16,0%)
5. Niederlande	9,9 (-9,4%)	1,0 (+17,8%)	2,7 (+12,2%)
6. Italien	9,4 (-7,3%)	1,0 (+35,4%)	2,7 (+15,1%)
7. Österreich	9,1 (-3,8%)	0,9 (+28,5%)	2,3 (+10,4%)
8. Tschechien	9,1 (-9,5%)	0,9 (+1,7%)	2,5 (+1,2%)
9. Großbritannien	8,6 (-12,1%)	0,9 (+17,5%)	2,2 (+2,1%)
10. Schweiz	7,0 (+0,2%)	0,7 (+7,0%)	1,8 (±0,0%)

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

	2020	2021 März	2021 Jan. - Mrz.
Importe gesamt, Mrd. € <i>(Veränderung gegenüber Vorjahr)</i>	189,9 (-2,1%)	18,5 (+21,6%)	52,1 (+11,4%)
Größte Lieferanten (2020)			
1. China	54,9 (+5,8%)	5,4 (+35,2%)	15,6 (+30,9%)
2. USA	10,9 (-13,0%)	1,1 (-3,2%)	2,7 (-20,1%)
3. Polen	10,8 (+18,9%)	1,2 (+65,3%)	3,4 (+49,0%)
4. Tschechien	10,1 (-8,6%)	0,9 (+21,7%)	2,6 (+8,5%)
5. Ungarn	8,4 (-1,4%)	0,9 (+39,4%)	2,5 (+27,3%)
6. Japan	7,3 (-5,9%)	0,6 (+0,4%)	1,8 (-3,4%)
Ausfuhrpreise	-0,7%	-0,7%	-0,8%
Einfuhrpreise	-2,7%	-2,7%	-3,0%

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte
Redaktion: Dr. Andreas Gontermann, Matthias Düllmann, Jürgen Polzin
Telefon: 069 6302-301
Fax: 069 6302-326
E-Mail: matthias.duellmann@zvei.org

Präsident: Dr. Gunther Kegel
Vorsitzender der Geschäftsführung: Dr. Wolfgang Weber